

Emma`s Turm - Letterbox (KL)

(placed 29.5.2011 by Wolfsrudel)

Ort:	66849 Landstuhl in Rheinland-Pfalz
Start:	Parkplatz am Tennisclub, Pizzeria „Da Salvatore“ westlich von Landstuhl 49.406635+7.550737
Empfohlene Karte:	Topographische Karte Landstuhl, Wallhalben, Thaleischweiler-Fröschen (nicht erforderlich)
Ausrüstung:	Kompass, Stift, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, evtl. Handschuhe (stacheliges Laub an der Box), Fernglas (nicht nötig für die Box aber schön am Turm)
Schwierigkeit:	(**---)
Gelände:	(***--) schmale Waldwege, teils Pfade auch durch Felsen, nicht kinderwagentauglich
Länge :	ca. 2,5 Std. mit Kindern und kleiner Pause, ca. 6 km

INFO

Das Fleischackerloch

Das Naturdenkmal Fleischackerloch ist eine kleine Felsenschlucht mit Bachlauf, deren Äcker im Tal gegen eine Fleisch-Abgabe verpachtet wurden. Hier führt auch der Jacobs-Pilgerweg vorbei am Krämerstein, einer der vielen Felsformationen der Schlucht. Es sind Sandstein-Felsen die zur Karlstalschicht gehören. Die wild-romantische Natur dort war Drehort von zwei Western der Stummfilm- Ära. 1919 und 1920 entstanden hier "Bull Arizona - Der Wüstenadler" und "Bull Arizona - Das Vermächtnis der Prärie".

Bei YouTube kann man sich einen Teil des Stummfilms "Bull Arizona - Der Wüstenadler" anschauen.

Der Bismarckturm

Der Landstuhler Turm ist eigentlich eine Gedenksäule, die 1900 auf der vordersten Kuppe des 371 m hohen Kirchberges zu Ehren des Reichskanzlers Otto von Bismarck, nach dessen Tod (1898) errichtet wurde.

Der saarländische Großindustrielle Freiherr von Stumm-Halberg, der auf dem Kirchberg große Waldungen besaß, finanzierte den Bau aus Privatmitteln nach dem Entwurf des Dresdener Architekten Wilhelm Kreis. Dessen Entwurf „Götterdämmerung“, der den von der deutschen Studentenschaft ausgeschriebenen Wettbewerb gewann, wurde in Deutschland 47 mal

realisiert. Der Turm trug eine eiserne Schale, in der jeweils an Geburts- und Todestagen Bismarcks ein Gedenkfeuer entzündet wurde. Später entfernte man die Schale und errichtete erst wieder zur Fußballweltmeisterschaft 2006, zum Gruß an die ausländischen Gäste, eine Bengalische Beleuchtung. Vom Turm aus hat man einen herrlichen Ausblick auf das Landstuhler Bruch bis hin nach Kaiserslautern.

Neben dem Turm stand die 1895 erbaute Sternwarte des bekannten Mondforschers Philipp Fauth, der von 1884 bis 1940 eine Karte der Mondoberfläche erstellte, was eine enorme Arbeitsleistung darstellte, und dabei 1932 einen Doppelkrater entdeckte, der später nach ihm benannt wurde.

Tipp von den Buntspechten: an Christi Himmelfahrt findet jedes Jahr seit unvordenklichen Zeiten das große Familienfest der Kolpingfamilie Landstuhl (www.kolping-landstuhl.de) direkt am Bismarckturm statt, das bei schönem Wetter viele Besucher anzieht. Es gibt meist Erbsensuppe, Gegrilltes und Kuchen.



CLUE

Nach dem Du Dein Letterbox-Mobil abgestellt hast, begib Dich auf den letzten Parkplatz im Tal vor den Tennisplätzen unweit der Pizzeria und suche in südöstlicher Richtung am Waldrand ein grünes Gelände. Folge ab dem Gelände dem Pfad in 140° bergan. An der nächsten Gabelung folge dem Weg in 190°. Überquere trockenen Fußes vorsichtig (evtl. glitschig) den Bach (im Sommer auch mal ausgetrocknet) und folge den Treppenstufen weiter bergauf zwischen Felsen hindurch, den Bach immer auf Deiner linken Seite, bis zu einer zweistämmigen lebenden großen Buche. Der dünnere Stamm ist Dir zugewandt. Drehe Dich um und Du wirst ein paar Schritte zurück Deines Weges, auf der Bergseite, einen Trampelpfad nach oben erkennen. Folge ihm zu der Felsformation. Oben angekommen führt Dein Pfad links um das Felsmassiv weiter. Aber schau Dich ruhig erst einmal etwas um. Vielleicht triffst Du hier auch auf Kletterer.

Dann folge dem besagten Pfad weiter, über große Steine hinweg bis Du auf einen Querweg triffst. Hier gehe in 170°. Bald kommst Du an ein Wegkreuz, bei dem Du einen dicken Baum findest mit dem Zeichen L4. Mit dem Rücken zum Baum nimm den Weg in 20°. Du bist richtig, wenn Du gleich darauf eine kleine Betonbrücke überschreitest.

Nach zwei Treppenstufen siehst Du auf der linken Wegseite einen Felsen mit dem Zeichen schwarzer Punkt auf weißem Strich. An der folgenden Gabelung, an der links ein Schild zum Fleischackerloch zeigt, folge dem Punkt auf dem Strich.

Du läufst an einem abgestorbenen Baum vorbei, an dem ein Schild angebracht ist. Jemand hat sehr sinnig etwas darauf ergänzt. Was ist es?

___ _ _ _ _ = A
A3

Du kommst unter einer Stromleitung hindurch und findest wieder den Punkt mit dem Strich. Am Abzweig folgst Du weiter Deinem Weg und folgst an der Gabelung dem Hinweisschild bergauf. Bald kommst Du an die Felsformation Krämerstein. Wenn Du ab den Felsen ab und zu zurück schaust, kannst Du auch den Namen einer **Herzensdame** notieren:

___ _ _ _ _ =B

B1 B2

Notiere an der Informationstafel die nächste Station des Pilgerweges, in die entgegengesetzte Richtung wie Deine:

___ _ _ _ _ =C
C6

Wandele den Umlaut dabei um. Die Lösung ist ein lohnendes Ziel. Jetzt geht es aber weiter in Richtung Turm, Deine ursprüngliche Richtung beibehaltend. Du überquerst eine Schneise mit Gasleitung und findest wenig später auf einem am Boden liegenden Stein ein weiteres Herz mit einer Monats- und Jahresangabe.

Monat: ___ _ Jahr: ___ _ Rechne: Monat x 4 + Jahr = ___ _ _ °
D Monat D Jahr

Wandele die Gradzahl um in eine Himmelsrichtung (2 Buchstaben) ___ _
D1 D2

An der folgenden Gabelung geht es der Beschilderung Bismarckturm folgend in 70° weiter.

Nimm an der nächsten Gabelung die Treppenstufen nach oben zum Turm. Hier kannst Du schön rasten und in Ruhe folgende Rätsel lösen:

Welche Pflanzenarten befinden sich auf dem Wappen des Adlers:

___ _ _ _ _ =E und ___ _ _ _ _ =F
E1 F1 F2

Besteige auch den Turm. Hier kannst Du Dein Fernglas gut gebrauchen. Man kann den Ramsteiner Flugplatz sehen, Kaiserslautern und weiter in Richtung Homburg . Bei schönem Wetter eine grandiose Aussicht! Notiere noch schnell die Entfernung des Ortes mit dem Tier im Namen, bevor Du wieder hinuntersteigst:

___, ___ km runde richtig und Du erhältst G: ___

Finde den TP (Trigonometrischer Punkt) am Turm und nimm` in Richtung D1 D2 davon den Pfad bergab. Folge ihm bis zu einem Wendehammer. Gehe dort gerade aus (190°) weiter bis zum absoluten Halteverbot. Peile von da 40° und folge jenem Weg. Das Finale naht.
Du kommst an eine langgezogene Wegkreuzung mit Treppenstufen.
Steige **G** Stufen hinauf und mache nach 2 weiteren Schritten halt zum Peilen.

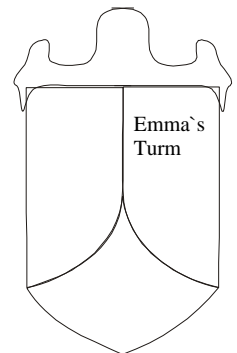
In D Jahr x QS D Monat – (D Jahr -3x D Monat) = ___ _ _ ° findest Du eine dicke dreistämmige

___ _ _ _ _
E1 B1 D1 C6 A3 B2 F2 F1

Dort findest Du die Box. Bitte sei vorsichtig beim Loggen, denn es sind viele Jogger, Spaziergänger und Mountainbiker unterwegs. Eventuell ist es sinnvoll, nicht direkt am Versteck zu loggen, um es nicht zu verraten.

Bitte stelle nach dem Loggen sicher, daß die Box von allen Seiten wieder gut getarnt ist, damit sie unsichtbar bleibt.

Ein Hinweis noch zum Stempeln. Diese Box ist als Serie gedacht und die Stempel der Serie ergeben zusammen ein Wappen. Dieser Stempel vom Turm gehört nach rechts.



RÜCKWEG

Folge dem Weg mit der Treppe weiter bergauf und Du kommst an einen Dir bekannte Gabelung. Gehe den Weg zurück Richtung Krämerstein. Nach dem Krämerstein folgt ein Abzweig nach rechts hinten, den Du nicht beachtest. An der folgenden Gabelung, hältst Du Dich Richtung 190°, vorbei an dem in 1 m Höhe abgesägten Kiefernstamm. Dein Weg endet an einem quer liegenden Baumstamm. Klettere darüber und wende Dich nach rechts. Folge weiter diesem Weg bergab, vorbei an Deiner allerersten Gabelung und zurück zu Deinem Letterboxmobil.

Bei Salvatore kann man gut essen, uns hat es vor einiger Zeit dort sehr gut geschmeckt.

Happy Letterboxing wünscht Dir das Wolfsrudel